

Großer Auftritt in der Oper und an der Ostsee

SCHWIMMEN: Sophie Bastian von Blau-Weiß Pirmasens startet ab heute bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Schwimmoper in Wuppertal. Sechs Mal darf sich die 19-Jährige aus Bruchweiler mit der deutschen Elite messen. Morgen beginnen für Jennifer Vatter vom SC Holzland die deutschen Masters-Meisterschaften auf der Kurzbahn in Rostock. Sie peilt Top 10-Plätze in ihren Rennen an.

Zwei Schwimmerinnen aus der Südwestpfalz starten bei deutschen Meisterschaften. Sophie Bastian vom Schwimmverein Blau-Weiß Pirmasens ab heute bis Sonntag bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal. Für Jennifer Vatter vom SC Holzland beginnen die deutschen Masters-Kurzbahnmeisterschaften am Freitag in Rostock.

Anders als bei den Meisterschaften auf Bundesland-Ebene geht es bei den deutschen Meisterschaften nur bedingt um Qualifikationszeiten. Stattdessen werden nur die 40 zeitschnellsten Meldungen aller Jahrgänge zusammen angenommen. Zusätzlich dürfen dann noch je zehn Sportler der jüngeren Altersklassen starten.

Sophie Bastian von Blau-Weiß Pirmasens hat es geschafft, bei sechs Strecken angenommen zu werden. Sie wird bei den 100 Metern Freistil, 100 Metern Brust, 100 Metern Lagen sowie bei den drei 50-Meter-Strecken

Schmetterling, Brust und Freistil in der Schwimmoper in Wuppertal an den Start gehen. Bei den deutschen Kurzbahn-Meisterschaften geht es für Sophie darum, sich so weit vorne zu platzieren wie möglich und sich mit anderen Sportlern aller Altersklassen aus ganz Deutschland zu messen.

„Die Teilnahme ist für uns schon ein Riesenerfolg. Vor allem für gleich sechs Strecken. Bestzeiten wären toll und das Wichtigste ist, dass Sophie selbst mit ihren Starts zufrieden ist“, sagt Blau-Weiß-Trainerin Mirjam Semmet.

Laut Meldeergebnis sind in der Schwimmoper 359 Frauen und 379 Männer aus 155 Vereinen am Start. Höhepunkt wird der Start der deutschen Nationalschwimmer und auch des Olympiasiegers aus Südafrika, Chad le Clos, sein. Le Clos trainiert seit einigen Wochen in Frankfurt und darf deshalb auch bei den deutschen Meisterschaften an den Start gehen.

Für die 19-jährige Sophie Bastian aus Bruchweiler wird es daher neben ihren eigenen Starts auch ein paar Höhepunkte als Zuschauer geben, die so nicht alle Tage daherkommen. „Nervös bin ich noch nicht, aber ich denke, sobald es auf den Weg Richtung Wuppertal geht, steigt die Vorfreude. Am meisten freue ich mich auf die 100 Freistil, da ich im Meldeergebnis gesehen habe, dass ich in meinem Lauf die schnellste Zeit habe. Ich werde versuchen, den Lauf zu gewinnen und eventuell die 57-Sekunden-Marke zu unterbieten“, sagt Sophie Bastian.

Jennifer Vatter vom SC Holzland in Heltersberg hat zehn Starts vor sich. Fast 900 Sportler treffen bei den deutschen Masters-Meisterschaften der kurzen Strecken in Rostock in der Neptunschwimmhalle aufeinander. Die Sportler aus ganz Deutschland können über elf verschiedene Strecken an den Start gehen.

Jennifer Vatter vom SC Holzland hat sich mal wieder ein Mammut Programm ausgesucht. Die 24-Jährige aus Clausen geht über zehn Strecken an den Start. In ihrem letzten Jahr in der Altersklasse (AK) 20 hofft sie, dass sie möglichst bei allen Starts in die Top 10 schwimmen kann. „Das wird dieses Jahr sehr schwer. Bei den 100 Metern Freistil sind es zehn Läufe nur mit AK-20-Schwimmerinnen. Es wird ein hartes Wochenende, aber ich freue mich auch gegen Schwimmerinnen aus Norddeutschland zu schwimmen, die ich noch nie getroffen habe“, freut sich Jennifer Vatter auf die Titelkämpfe an der Ostsee.

Vor allem der Samstag wird ein langer Tag für die Sportlerin aus Clausen. Sechsmal muss sie dann starten. An diesem Tag hat sie auch die größte Chance auf eine Medaille bei den 100 Metern Schmetterling. Das Feld liegt dort allerdings sehr eng zusammen. Der zweite Platz ist genauso realistisch wie der zehnte.

Es wird also ein Rennen, bei dem es auf jede Kleinigkeit ankommt. Dass sie bei all ihren Strecken jeweils in den letzten Läufen zu finden ist, ist für die Sportlerin schon im Vorfeld ein klei-



Sophie Bastian von Blau-Weiß Pirmasens startet in der Wuppertaler Schwimmoper sechs Mal. Besonders groß ist ihre Vorfreude auf die 100 Meter Freistil.

FOTOS: HUTZLER



Für Jennifer Vatter vom SC Holzland lief die Vorbereitung wegen des geschlossenen Hallenbades in Waldfischbach-Burgalben nicht optimal.

ner Erfolg.

Noch immer ist das Hallenbad in Waldfischbach-Burgalben geschlossen. „Dass ich im Vorfeld überhaupt die Pflichtzeiten auf Wettkämpfen schwimmen konnte, war am Anfang der Hallenbadsaison noch nicht abzu-sehen. Da wusste ich gar nicht, ob ich mit dem doch sehr abgespeckten Training Wettkämpfe schwimmen kann. Deshalb steht dieses Jahr definitiv der

Spaß im Vordergrund. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr mit einer besseren Vorbereitung an den deutschen Meisterschaften teilnehmen kann, dann kann ich auch wieder Bestzeiten in Angriff nehmen“, sagt die 24-Jährige.

Jennifer Vatter wird am Wochenende in Rostock alle 50-Meter- und 100-Meter-Strecken schwimmen und zusätzlich noch die 100 und 200 Meter Lagen. jv